

# Auf ein festes Fundament gebaut 4. Advent

Gott in schweren Zeiten vertrauen – Gottes Zuflucht suchen

*Still vertrau' ich auf Dich oh Herr.*

*Du kommst mir zu Hilfe.*

*Wie in einer Burg berg' ich mich in Dir,*

*Fels meiner Stärke, meine Zuflucht ist in Dir.*

Dieses letzte Lied hat eine gute Bekannte von uns geschrieben. Ich kenne nicht den Anlass, warum sie es geschrieben hat. Ob es überhaupt einen Anlass gab, oder ob es nur durch eine der Stellen in den Psalmen aus der Bibel inspiriert war.

Es gab schon viele andere Autoren in den letzten Jahrhunderten, die dieses Thema in ihren Liedern aufgriffen. Dass Gott wie eine feste Burg ist, ein Fels der Stärke, ein festes Fundament! Einer der bekanntesten war wahrscheinlich Martin Luther, von dem 1529 das Lied „Eine feste Burg ist unser Gott“ geschrieben wurde:

*Ein feste Burg ist unser Gott,*

*ein gute Wehr und Waffen.*

*Er hilft uns frei aus aller Not,*

*die uns jetzt hat betroffen.*

Mein Thema heute Morgen ist genau das: Der lebendige Gott ist wie ein festes Fundament, das uns Sicherheit und Halt gibt. Es gibt dazu ein sehr gutes Gleichnis von Jesus aus dem Matthäusevangelium.

## Ein festes Fundament – ein Gleichnis aus der Bergpredigt

Mt 7,24 **Ein festes Fundament** - "Wer meine Worte hört und danach handelt, der ist klug. Man kann ihn mit einem Mann vergleichen, der sein Haus auf felsigen Grund baut.

Mt 7,25 Wenn ein Wolkenbruch niedergeht, das Hochwasser steigt und der Sturm am Haus rüttelt, wird es trotzdem nicht einstürzen, weil es auf Felsengrund gebaut ist.

Mt 7,26 Wer sich meine Worte nur anhört, aber nicht danach lebt, der ist so unvernünftig wie einer, der sein Haus auf Sand baut.

Mt 7,27 Denn wenn ein Wolkenbruch kommt, die Flut das Land überschwemmt und der Sturm um das Haus tobt, wird es aus allen Fugen geraten und krachend einstürzen."

Jesus spricht hier wieder ganz deutlich Klartext. Er sagt: „*Wenn du meine Worte hörst und danach handelst, dann bist du klug. Dann bist du wie ein Mann, der ein festes Fundament gelegt hat.*“

Und danach sagt er: „*Wenn du jedoch meine Worte nur anhörst, aber nicht danach lebst, dann bist du wie einer, der ein schwaches Fundament gelegt hat. Ein sandiges Fundament, dass den Stürmen des Lebens nicht standhält.*“

Ich liebe Jesus, weil er immer so deutliche klare Worte spricht. Es ist eigentlich sehr schwierig, NICHT zu verstehen, was er meint. Und damit wir uns aber genau vorstellen können, was er sagt, gibt er uns auch noch ein Bild dazu. Er möchte, dass wir verstehen, worum es hier geht.

Er vergleicht uns mit einem Haus. Und unser Handeln auf seine Worte hin mit dem Fundament dieses Hauses. Er beschreibt auch, dass Wolkenbrüche kommen, dass eine Flut das Land überschwemmt und dass Stürme um das Haus toben.

Ich kenne solche Wolkenbrüche und Stürme in meinem Leben. Kennst du sie auch?

Es kann eine plötzliche Krankheit sein. Oder eine Krise in der Partnerschaft. Es kann aber auch eine Arbeitslosigkeit sein oder ein „auf die falsche Karte setzen“ an der Börse oder in deiner Selbstständigkeit. Auf einmal bricht der Sturm los. Du rennst plötzlich von Arzt zu Arzt. Oder hast nur noch schlaflose und tränenreiche Nächte, weil du gerade feststellst, dass deine Ehe in die Brüche geht. Oder es raubt dir den Schlaf, weil du nicht mehr weißt, wo du das Geld für deine Familie oder deine Firma auftreiben sollst.

In solchen Zeiten ist es wichtig ein festes und gutes Fundament zu haben!

Es gibt ja das Sprichwort „Vom Regen in die Traufe zu kommen.“ Das Sprichwort bedeutet, dass wir ein Übel gegen ein noch schlimmeres tauschen - von einer unangenehmen Situation/Lage in eine noch unangenehmere geraten. Und genau das passiert, wenn unser Fundament aus Sand ist. Wir denken uns dann, dass der Wolkenbruch schlimm ist, und die darauffolgende Flut noch schlimmer. Doch das Schlimmste ist, dass unser Haus einfach weggeschwemmt wird, weil es kein festes Fundament hat.

Diese Redensart ist im deutschen Sprachraum seit dem 17. Jahrhundert geläufig. Die (Dach)Traufe ist das untere Ende des Daches. Regnet es, tropft von dort das auf dem Dach gelandete Wasser gesammelt gen Boden. Wobei tropfen ein milder Ausdruck ist. Wer unter einem vorstehenden Dach Schutz suchen will, dabei aber vom Regen in die Traufe gerät, bekommt also statt einzelner Regentropfen gleich einen ganzen Schwall Wasser ab. Doch dank der Dachrinne und dem zugehörigen Fallrohr wird das Wasser mittlerweile kontrolliert vom Dach abgeleitet.

Zurück zu Jesus – ich wünsche euch, uns allen, dass wir nicht vom Regen in die Traufe kommen. Und das gelingt uns, wenn wir eben auf ein festes Fundament bauen. Und wie machen wir dies?

Jesus sagt dies ganz deutlich: „*Wer meine Worte hört und danach handelt, der ist klug. Man kann ihn mit einem Mann vergleichen, der sein Haus auf felsigen Grund baut.*“

Willst du ein festes Fundament? → Höre dir die Worte Jesu an und handle danach. Lies die Bibel und lass dich inspirieren. Wir sind ja Christen – da kann man schon mal in der Bibel lesen ☺

## Die Weisheit der Bibel

Kennst du folgende Sprichwörter:

- Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. (Sprüche 26,27)
- Seinen Freunden gibt er (der HERR) es im Schlaf. (Psalm 127,2)
- Hochmut kommt vor dem Fall. (Sprüche 16,18)
- Der Mensch denkt und Gott lenkt! (Sprüche 16,9)
- Etwas auf Herz und Nieren prüfen (Psalm 7,10)
- Alles hat seine Zeit (Prediger 3,1)
- Ein Wolf im Schafspelz (Mt 7,15)
- Ein Herz und eine Seele sein (Apg 4,32)

Diese Sprichwörter haben alle eines gemeinsam. Sie sind alle aus der Bibel!

Die Bibel ist voller praktischer Anweisungen. Sie ist wirklich ein geniales Fundament für unser Leben. Und die ganzen Worte Jesu, alleine die Bergpredigt aus dem Matthäusevangelium, sind voller sehr guter Ratschläge.

Wenn du heute in Wertorientierte Unternehmen schaust, dann wirst du die meisten ihrer Werte wieder im Wort Gottes entdecken. Einen Großteil des Fundaments, das sich wertorientierte Firmen zugrunde legen, lässt sich in Gottes Wort finden.

Ich selbst habe in meinem Leben gelernt, dass es sich lohnt nach Gottes Wort zu handeln: Ich habe zum Beispiel früher immer viel zu schnell und voreilig reagiert. Im Buch Prediger heißt es:

Pred 5,2 Man sagt doch: "Wer zu geschäftig ist, träumt bald unruhig, und wer zu viel redet, sagt leicht etwas Dummes."

Ich habe daraus gelernt, nicht zu geschäftig zu sein. Und ich habe gelernt zur rechten Zeit das Richtige zu sagen. Denn verbale Diarrhoe schadet nicht nur dem Zuhörer, sondern auch dem Verursacher.

Ein weiteres was ich gelernt habe, ist meine Sorgen bei Gott abzugeben. In der Bergpredigt im Matthäusevangelium heißt es:

Mt 6,27 Und wenn ihr euch noch so viel sorgt, könnt ihr doch euer Leben um keinen Augenblick verlängern.

Mt 6,28 Weshalb macht ihr euch so viele Sorgen um eure Kleidung? Seht euch an, wie die Lilien auf den Wiesen blühen! Sie können weder spinnen noch weben.

Mt 6,29 Ich sage euch, selbst König Salomo war in seiner ganzen Herrlichkeit nicht so prächtig gekleidet wie eine dieser Blumen.

Mt 6,30 Wenn Gott sogar das Gras so schön wachsen lässt, das heute auf der Wiese grünt, morgen aber schon verbrannt wird, wie könnte er euch dann vergessen? Vertraut ihr Gott so wenig?

Mt 6,31 Zerbrecht euch also nicht mehr den Kopf mit Fragen wie: 'Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?'

Mt 6,32 Mit solchen Dingen beschäftigen sich nur Menschen, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht.

Mt 6,33 Sorgt euch vor allem um Gottes neue Welt, und lebt nach Gottes Willen! Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.

Mt 6,34 Deshalb sorgt euch nicht um morgen - der nächste Tag wird für sich selber sorgen! Es ist doch genug, wenn jeder Tag seine eigenen Lasten hat."

Seit ich meine Sorgen im Gebet bei Gott abgebe, schlafe ich viel besser ☺ Das bedeutet nicht, dass ich mich faul ausruhe und nicht meinen Teil dazu tue. Aber ich habe aufgehört selbst Gott in meinem Leben zu spielen und überlasse dies demjenigen, der wirklich Gott ist.

### Xavier Naidoo – Du bist der Fels

Es gibt noch einen Musiker, der ein Lied geschrieben hat, dass sich thematisch hier einreicht und einen Vers aus den Psalmen als Basis hat.

*„Nur er ist mein Fels und mein Heil, meine sichere Burg; ich werde nicht allzu sehr wanken.“ Psalm 62,3*

Wenn die Dunkelheit über mich hereinbricht und's nicht aufhört zu regnen,  
ich ins Schleudern gerate, stolpre und drohe zu fallen.

Bist du mein Geländer und mein Licht auf all meinen Wegen.

Meine Stütze und mein Stab, mein Stecken, mein Boden und mein Halt.

Was ich sagen will, ich bau auf dich,  
ich glaub an dich, ich brauche dich  
wie sonst nichts auf dieser Welt.

Wenn ich einsam bin, schwach und verloren, mich friert und mich fürchte.

Mir der Boden entzogen wird, ich stürze und Übel mich plagen.

Schenkst du mir die Kraft und Geborgenheit nach der mich dürstet.

Wie oft hast du mich schon gerettet, beflügelt und getragen.

Was ich sagen will, ich bau auf dich,  
ich glaub an dich, ich brauche dich  
wie sonst nichts auf dieser Welt.

Alles was ich sagen will ist, ich glaub an dich,  
ich vertraue auf dich, ich bau auf dich,

Herr, du bist der Fels.

Mein Herz ist fröhlich und ich will dir danken mit meinem Lied.  
Für die Gnade und den Frieden und das Glück, dass du mir offenbarst.  
Für die Burg, die du bist und die Zuflucht, die du ganz allein gibst.  
Für die Liebe, die Perspektive, Erkenntnis, Freiheit und die Kraft.

Alles, was ich sagen will ist, ich bau auf dich,  
ich glaub an dich und ich brauche dich,  
wie sonst nichts auf dieser Welt.  
Ich glaub an dich, ich vertrau auf dich,  
ich bau auf dich, Herr, du bist der Fels.

© Xavier Naidoo, Moses Pelham

### Jesu Geschenk an die Welt



Dieses Bild ist ein Vergleich von zwei Männern, die Geschenke für Weihnachten bringen. Auf der linken Seite sehen wir ein Bild von einem Weihnachtsmann. Man hat ihn erfunden, um den Kindern eine Geschichte zu erzählen, die ihnen erklären sollte, warum am Weihnachtstag auf einmal Geschenke im Wohnzimmer lagen. Er trägt auf seinem Rücken einen Sack voller Geschenke.

Auf der rechten Seite sehen wir Jesus. Er trägt ein Kreuz auf seinem Rücken mit der Aussage: „Ich trage nur ein Geschenk, aber es reicht für jeden!“

Das Kind in der Krippe wuchs heran, lebte auf dieser Erde. Im Alter von ca. 30 Jahren begann Jesus seinen Dienst hier auf Erden. Ca. 3-4 Jahre zog er durch das Land, predigte die frohe Botschaft des Evangeliums und heilte viele von ihren Krankheiten und Gebrechen. Jesus tat viele Wunder und er wurde sehr bekannt und die Menschenmassen folgten ihm. Am Ende seines Dienstes ritt er dann auf einem Esel nach Jerusalem und die Menschen huldigten ihm und riefen: "Gelobt sei der König, der im Auftrag des Herrn kommt! Gott hat Frieden mit uns geschlossen. Lob und Ehre dem Allerhöchsten!" (Lk 19). Jesus hatte ein Endziel auf seinem Weg auf dieser Erde. Und dieses Ziel war das Kreuz. Und dieses Kreuz trägt Jesus auf seinem Rücken. In der Sprechblase steht: „Ich trage nur ein Geschenk, doch es ist genug für jeden!“

Die frohe Botschaft von Weihnachten ist, das der Vater im Himmel seinen Sohn gesandt hat. Dieser ging ans Kreuz für deine und meine Schuld. Er vergoss sein Blut, damit wir Vergebung unserer Sünden haben. Wir alle haben gesündigt, keiner von uns ist ohne Fehler.

Röm 10,9 Denn wenn du mit deinem Mund bekennt: "Jesus ist der Herr!", und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden.

Röm 10,10 Wer also von Herzen glaubt, wird von Gott angenommen; und wer seinen Glauben auch bekennt, der findet Rettung.

Röm 10,11 **So heißt es schon in der Heiligen Schrift: "Wer auf ihn vertraut, steht fest und sicher."**

Röm 10,12 Da gibt es auch keinen Unterschied zwischen Juden und anderen Völkern: Gott ist ein und derselbe Herr, der aus seinem Reichtum alle beschenkt, die ihn darum bitten.

### Gottes Einladung an dich

Wir wollen abschließend ein Lied singen. Ich möchte dich einladen, bei diesem Lied dein Herz für Gottes Wirken in deinem Leben zu öffnen.

Joh 17,3 Und das allein ist ewiges Leben: dich, den einen wahren Gott, zu erkennen, und Jesus Christus, den du gesandt hast.

Ich glaube es ist eine der wichtigsten Entscheidungen in unserem Leben, das wir ein festes Fundament legen. Und es gibt kein besseres Fundament als Jesus. Er reicht uns seine Hand und sagt: „Kommt her alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28)

### Liedtext Auge im Sturm

Herr, ich suche Deine Ruhe fern vom Getöse dieser Welt!

Ich hör jetzt auf mit allem, was ich tue...

Ich geh` im Geist jetzt vor Dir auf die Knie...

Führe Du mein Innerstes zur Ruhe...

Du bist ein starker Turm,

du bist das Auge im Sturm.

Du sprichst zum aufgewühlten Meer

meiner Seele in mir, Herr,

Friede mit Dir, Friede mit Dir!

© Martin Pepper